

Metall und Holz wie Vater und Sohn



Der genaue Blick lohnt - Kunst auf Augenhöhe (unser Foto): Die Freunde dieser Ästhetik hatten sich am gestrigen Abend zahlreich versammelt im Foyer der Wasserburger Sparkasse an der Rosenheimer Straße. Der Metallkünstler Georg Mayerhanser aus Waldhausen bei Schnaitsee und sein Sohn, der Holzbildhauer Jørgen May, zeigen erstmals gemeinsam ihre Kunstwerke in der Ausstellung „MAYERHANSER - MAY“. Der Hausherr ...

Fotos: Renate Drax



... der Sparkassen-Chef und Vorstandsvorsitzende Peter Schwertberger (rechts im Bild) begrüßte die Gäste ganz herzlichst auch im Namen seines Vorstandskollegen Mischa Schubert. Es sei eine gute Tradition, heimischen Künstlern bei der Sparkasse Wasserburg ein Forum zu bieten. Georg Mayerhanser (links) betreffend sei das fast auf den Tag gestern genau zufällig zehn Jahre her.

Die neue Ausstellung nun - zu sehen bis zum 4. Mai - sei gleich mehrfach eine Symbiose, so Peter Schwertberger: Zum einen zwischen den Materialien Metall und Holz, zum anderen zwischen zwei Künstlern - und im Besonderen zudem auch noch familiär zwischen einem Vater und einem Sohn.



Georg Mayerhanser zeigt zwei Hauptwerke: Vor dem Bruck´n Wirt gegenüber der Sparkasse in Wasserburg an der Rosenheimer Straße steht im Rahmen der Ausstellung die monumentale Skulptur „Kommerzfrau“ (unser Foto oben). Sie ist sechs Meter hoch und aus Stahl. Mayerhanser hat sie in seiner ihm eigenen Cut-Out-Technik geformt.



Im Foyer der Sparkasse Wasserburg selbst steht die „Stadt der Engel“, ein Teil der Arbeit des Künstlers (unser Foto).

Zu Mayerhansers Werken wird begleitend zu der Ausstellung in Wasserburg der Hauptteil der „Stadt der Engel“ in der „ARTworld“ im Waldhausener Atelier des

Künstlers gezeigt - an den zwei Wochenenden, 14./15. April und 21./22. April, jeweils von 13 bis 18 Uhr.

Sein Sohn, der junge Holzbildhauer Jørgen May, ist bekannt für seine riesigen Skulpturen, die er kunstvoll mit der Kettensäge modelliert. Er ist mit mehreren Arbeiten in Portrait-Art an der Ausstellung in Wasserburg beteiligt (unser Foto). Reduktion, Abschaffung, Entmaterialisierung - die menschliche Anatomie studierend, die Melancholie liebend ... May sagt, er möchte dem Betrachter etwas erzählen, was dieser schon lange wissen sollte.



May stellt im Juni 2018 in Hamburg an der „altonale20“ aus und ist im Juli 2018 in der Schweiz an zwei internationalen Bildhauersymposien in Brienz und Büren an der Aare mit dabei.



Sie ist das Herzstück der Familie, wie Wasserburgs Sparkassen-Leiter Peter Schwertberger sie begrüßte, der Mittelpunkt der Künstler-Familie: Anna Mayerhanser bekam schöne Blumen geschenkt.



Freunde der Kunst: Haags Bürgermeisterin Sissi Schätz (Mitte) im Gespräch mit Pfaffings Altbürgermeister Josef Niedermeier und Gattin (links) ...



... sowie der Leiter des Wasserburger Gymnasiums, Peter Rink, hier im Gespräch mit Wasserburgs 2. Bürgermeister Werner Gartner.

